8 Begründungen Anträge zu Zuschüssen

Nachfolgend werden die Zuschussanträge zum Haushalt 2023 erläutert:

Erhöhungs- bzw. Änderungsanträge – mit Beschlussvorschlag für den JHA (Etat)
Hier werden alle Begründungen aufgelistet für Erhöhungs- oder Änderungsanträge, die seitens der Verwaltung des Jugendamts geprüft und empfohlen werden als Antrag zum Haushalt 2023 erfolgen sollen (siehe Positionen 1 bis 4)

Nachrichtlich

Erhöhungs- bzw. Änderungsanträge – ohne Beschlussvorschlag für den JHA (Etat)
für Positionen, die bereits im HH-Plan-Entwurf für 2023 in geänderter Höhe vorgemerkt sind bzw. für Positionen, für die seitens der Verwaltung des Jugendamts die Erhöhung des Zuschusses nicht in vollem Umfang befürwortet wird (siehe Positionen 5 - 54)

Erhöhungs- bzw. Änderungsanträge – ohne Beschlussvorschlag für den JHA (Etat)
für Positionen, die bereits im Kämmereipaket 2023 in geänderter Höhe vorgemerkt sind (siehe Positionen 55 - 58)

II. Erhöhungs- bzw. Änderungsanträge – mit Beschlussvorschlag für den JHA (Etat):

Hier werden alle Begründungen aufgelistet für Erhöhungs- oder Änderungsanträge, die seitens der Verwaltung des Jugendamts geprüft und empfohlen werden und als Antrag zum Haushalt 2023 erfolgen sollen.

Nr. 1
Treffpunkt e.V. – KoopModell KoGA/ TOA/ TEA (Art 1)
Z363900008
Begründung:
Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Die Verwaltung des Jugendamts schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 86,7 % für KogA und eine Erhöhung um tarifliche Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten i. H. v. 85,4 % für TOA vor. Zudem befürwortet der Fachbereich aufgrund der nach wie vor erhöhten Nachfrage die weitere Ausweitung des Angebots für die Themenbezogene Einzelarbeit (TEA) auf 100 Module (vormals 60) und die hierzu erforderliche Erhöhung um Personal- und Sachkosten, sowie die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils i. H. v. 87,1 % an den Gesamtkosten.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
301.500 €	**360.390 €**	**323.226 €**	**307.361 €**	**323.226 €**

Nr. 2
Qualitative Weiterentwicklung
Z365300013
Begründung:
Für 2023 wurden aufgrund der angespannten Haushaltslage Kürzungen bzw. Nachsteuerungen bei den Maßnahmen Elternbegleiter, Hortklassen und Entdeckergruppen vorgenommen. Ab September 2023 sollen 2 neue Orte für Familien in freier Trägerschaft entstehen, die Förderung eines Ortes für Familien soll ab 01.01.2023 auslaufen. Zudem wurden die Personalkostenzuschüsse anhand der durchschnittlichen städt. Personalkosten des Jahres 2022 angepasst (siehe TOP 5 JHA vom 29.09.2022). Der Planwert reduziert sich insgesamt um 6.760 €.

HH Planansatz 2022	Hochrechnung der Verwaltung 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
2.248.160 €	**2.241.400 €**	**2.248.160 €**	**2.241.400 €**

Nr. 3
Medienzentrum Parabol e. V.
Z366200024
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerungen. Zudem soll das Angebot um weitere medienpädagogische Angebote im Bereich Computerspiele ausgeweitet werden, hierfür werden ca. 30.000 € zusätzlich für Personal- und Sachkosten benötigt. Eine entsprechende Empfehlung wurde bereits im Jugendhilfeausschuss vom 28.04.2022 abgegeben (Computer- und weitere digitale Spielangebote in der Kinder- und Jugendarbeit, Beilage 4.1). Aus Sicht des Jugendamtes nimmt der Bedarf an Vermittlung digitaler Kompetenzen in der Kinder- und Jugendarbeit – insbesondere im Bereich digitaler Spiele – immer weiter zu. Die Verwaltung des Jugendamts schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 67 % und die beantragte Erhöhung des Zuschusses zur Ausweitung des Angebots im Bereich Computerspiele durch Parabol vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
277.300 €	**311.450 €**	**311.450 €**	**281.480 €**	**311.450 €**

Nr. 4
KJR – Offene Kinder- und Jugendarbeit
Z366200028
Begründung:
Über diese Kostenstelle werden verschiedene Einrichtungen offener Kinder- und Jugendarbeit gefördert, deren Träger Mitglied des Kreisjugendringes sind. Seit 2019 wird der Personalkostenanteil pauschal gesteigert. Laut Richtlinie ist eine Förderung von 80 % der Personal- und Betriebskosten vorgesehen. Die Erhöhung um 7.900 € wird mit steigenden Personalkosten für pädagogische MitarbeiterInnen (v. a. Jugendtreff Freiraum, KJW) begründet. Zudem sollen ab 2023 zwei neue Einrichtungen des BDKJ (Pfarrei St. Borromäus und Kolping Jugend) mit einem Zuschuss nach Richtlinie für Jugendhäuser ohne pädagogisches Personal in das Förderkonzept mitaufgenommen werden. Das Jugendamt schlägt eine Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 81 % und die Aufnahme der beiden neuen Einrichtungen vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
259.700 €	**267.600 €**	**267.000 €**	**264.433 €**	**267.000 €**

Nachrichtlich:
Erhöhungs-bzw. Änderungsanträge – ohne Beschlussvorschlag für den JHA (Etat)
Im Folgenden werden alle Anträge aufgelistet, für die bereits im Haushaltsplanentwurf künftige Personalkostensteigerungen eingearbeitet sind. Ref I/ II ermittelte für 2023 eine durchschnittliche tarifliche Erhöhung von 2,25 % als pauschale Steigerung auf die Personal. Um diesen Prozentsatz wurde der Personalkostenanteil eines Zuschusses bereits im Haushaltsplanentwurf für 2023 gesteigert, eine gesonderte Beschlussfassung im JHA Etat ist daher nicht erforderlich.
Des Weiteren sind hier Positionen aufgeführt, für die die Verwaltung des Jugendamts neben der dynamischen Personalkostensteigerung (um 2,25 %) keine weiteren Erhöhungen befürwortet.

Nr. 5
ISKA gGmbH – Familienpaten
Z363900002
Begründung:
Der Träger beantragt eine Steigerung des Zuschusses um 9.442 € begründet durch tarifliche Anpassungen und steigende Miet- und Nebenkosten sowie höherer Kosten für Honorare und die Anerkennung von Ehrenamtlichen. Die Kostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der tariflich bedingten Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % aufgrund eines Personalkostenanteils an den Gesamtkosten i. H. v. 84,7 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
83.300 €	**92.742 €**	**84.887 €**	**84.887 €**	**84.887 €**

Nr. 6
Wildwasser Nürnberg e.V.
Z363900004
Begründung:
Die beantragte Erhöhung des Zuschusses um 4.000 € wird durch tariflichen Personalkostensteigerungen sowie Kosten für geplante Stundenaufstockungen (insg. 9,5 WAS) für SozialpädagogInnen sowie steigende Energiekosten und Kosten für Honorare begründet. Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Eine Erhöhung des Zuschusses zur Aufstockung des Personals kann jedoch derzeit nicht befürwortet werden. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der tariflich bedingten Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 84,5 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
199.500 €	**203.500 €**	**203.293 €**	**203.293 €**	**203.293 €**

Nr. 7
Frauennotruf e. V. – frauenBeratung
Z363900005
Begründung:
Die beantragte Erhöhung des Zuschusses um 25.000 € wird durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen sowie Kosten für eine geplante Stundenaufstockung (insg 20 WAS, Egr. 10) für SozialpädagogInnen begründet. Die Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Eine Erhöhung des Zuschusses zur Aufstockung des Personals kann jedoch derzeit nicht befürwortet werden. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der tariflich bedingten Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 84,5 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
150.000 €	**175.000 €**	**152.703 €**	**152.703 €**	**152.703 €**

Nr. 8
ISKA – Begleiteter Umgang
Z363900007
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung des Zuschusses um 8.135 €. Diese wird durch die Steigerung der Personalkosten durch tarifliche Anpassung sowie Steigerung der Miet- und Nebenkosten, höhere Kosten für Verwaltung, Honorare und Anerkennung von Ehrenamtlichen begründet. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 79,7 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
165.700 €	**173.835 €**	**168.671 €**	**168.671 €**	**168.671 €**

Nr. 9
Treffpunkt e.V. – Kooperationsmodell Ambulante Maßnahmen der Jugendstrafverfolgung – Vater-Kind-Gruppen / Begleitete Besuche (Art 5)
Z363900008
Begründung:
Vater-Kind-Gruppe: Die beantragte Erhöhung wird begründet durch tarifliche Steigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 100 % vor.

Begleitete Besuche: Die beantragte Erhöhung wird begründet durch tarifliche Steigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 89,3 % vor.

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
27.834 €	**39.481 €**	**28.452 €**	**28.452 €**	**28.452 €**

Nr. 10
Deutscher Kinderschutzbund
Z363900010
Begründung:
Die beantragte Erhöhung um 6.618 € kann nicht gewährt werden, da der Träger durch Einnahmeausfälle in den Vorjahren die Personalressourcen und das Angebot ab 2022 stark einschränken muss. Der Zuschuss soll zunächst auf dem Vorjahresniveau fortgeführt werden, um das für das Jugendamt fachlich sehr wichtige Kernangebot des Trägers aufrecht erhalten zu können.

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
220.600 €	**227.218 €**	**220.600 €**	**220.600 €**	**220.600 €**

Nr. 11
Treffpunkt e. V. – Tu was!
Z363900011
Begründung:
Der Träger beantragt für das Projekt Tu was! eine Erhöhung um 4.090 €, begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen sowie Miet- und Nebenkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 88,2 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
64.700 €	**68.790 €**	**65.984 €**	**65.984 €**	**65.984 €**

Nr. 12
Kinderkrippen freier Träger
Z365300001
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung (Zuschuss der Art 1)

HH Planansatz 2022	Hochrechnung der Verwaltung 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
16.788.300 €	**17.984.481 €**	**17.984.481 €**	**17.984.481 €**

Nr. 13
Kindergärten freier Träger
Z365300002
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung (Zuschuss der Art 1)

HH Planansatz 2022	Hochrechnung der Verwaltung 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
52.177.400 €	**51.165.035 €**	**51.165.035 €**	**51.165.035 €**

Nr. 14
Kinderhorte freier Träger
Z365300003
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung (Zuschuss der Art 1)

HH Planansatz 2022	Hochrechnung der Verwaltung 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
5.404.500 €	**5.240.183 €**	**5.240.183 €**	**5.240.183 €**

Nr. 15
Altersgemischte Einrichtungen freier Träger
Z365300004
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung (Zuschuss der Art 1)

HH Planansatz 2022	Hochrechnung der Verwaltung 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
73.538.200 €	**81.636.202 €**	**81.636.202 €**	**81.636.202 €**

Nr. 16
Netz für Kinder freier Träger
Z365300005
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung (Zuschuss der Art 1)

HH Planansatz 2022	Hochrechnung der Verwaltung 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
2.044.700 €	**2.008.110 €**	**2.008.110 €**	**2.008.110 €**

Nr. 17
Kindertagesstätten freier Träger, Erbbauzinsen und Mieten (Art 4)
Z365300007
Begründung:
Fortführung - aktuelle Hochrechnung der Verwaltung (Zuschuss der Art 4)

HH Planansatz 2022	Hochrechnung der Verwaltung 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
2.077.878 €	**1.747.311 €**	**1.747.311 €**	**1.747.311 €**

Nr.18
KiTas freier Träger/Erbbauzinsen, Mieten (Art 5, versch. Träger)
Z365300007
Begründung:
Fortführung - aktuelle Hochrechnung der Verwaltung (Zuschuss der Art 5)

HH Plan-ansatz 2022	Hochrechnung der Verwaltung	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
17.400 €	**7.400 €**	**7.400 €**	**7.400 €**

Nr. 19
Selbstorg. Kindertageseinrichtung (SOKE) e.V. (Personalkostenzuschuss)
Z365300008
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 2.400 € begründet durch tarifliche Personalkostensteigerungen, diese sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 80,7 % vor.

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Emp-fehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2023
105.600 €	**108.000 €**	**107.517 €**	**107.517 €**	**107.517 €**

Nr. 20
Förderkonzept Kindertageseinrichtungen freier Träger (Föko Kitas)
Z365300011
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung.

HH Planan-satz 2021	Hochrechnung der Verwaltung	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
1.674.160€	**1.964.250 €**	**1.964.250 €**	**1.964.250 €**

Nr. 21
Stadtmission Nürnberg e.V. – Lernstube Dianastraße
Z365500001
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung 4.585 € aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerung. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der tariflich bedingten Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 84,1 % aufgrund des Vertrages „Chancen für junge Menschen“ mit der Stadtmission Nürnberg e. V. vor.

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers 2023	Fachl. Emp-fehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2023
48.900 €	**53.485 €**	**49.825 €**	**49.825 €**	**49.825 €**

Nr. 22
Stadtmission Nürnberg e.V. – Lern- und Spielstube Lobsinger
Z365500002
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung 13.674 € aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerung. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der tariflich bedingten Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 83,8 % aufgrund des Vertrages „Chancen für junge Menschen“ mit der Stadtmission Nürnberg e. V. vor.

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers 2023	Fachl. Emp-fehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2023
146.300 €	**159.974 €**	**149.058 €**	**149.058 €**	**149.058 €**

Nr. 23
Degrin e.V. – institutioneller Zuschuss sowie Projekt Heroes Nürnberg
Z365500003
Begründung:
Der Träger begründet den Erhöhungsantrag um 3.200 € mit tariflichen Steigerungen der Personalkosten, Stufenaufstiegen von Mitarbeitenden sowie steigenden Energiekosten. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der tariflich bedingten Personalkostensteigerung i.H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten 87,4 % für Degrin e. V. und die Gewährung der tariflich bedingten Personalkostensteigerung i.H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten 85,3 % für das Projekt HEROES vor.

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Emp-fehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2023
75.800 €	**79.000 €**	**77.276 €**	**77.276 €**	**77.276 €**

Nr. 24
Kreisjugendring – Geschäftsstelle gem. Grundlagenvertrag
Z366200001
Begründung:
Der KJR beantragt eine Erhöhung des Jahresbudgets gem. dem Grundlagenvertrag i. H. v. 25.000 €. Die Erhöhung wird u. a. begründet durch tarifliche Steigerungen sowie verschiedene Mehrbedarfe bei Sachkosten. Personal- und Sachkostensteigerungen sind rechnerisch und inhaltlich nachvollziehbar. Das Jugendamt schlägt die Gewährung des Antragswerts vor, da dieser unterhalb des Ansatzes bei pauschaler tariflicher Steigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 78,1 % liegt.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
1.559.500 €	**1.584.500 €**	**1.584.500 €**	**1.584.500 €**	**1.584.500 €**

Nr. 25
Kreisjugendring – Burg Hoheneck
Z366200002
Begründung:
Der KJR begründet die Erhöhung um 15.200 € durch tarifliche Personalkostensteigerungen sowie die Einhaltung der Zuschusspraxis gem. Grundlagenvertrag. Im Grundlagenvertrag zwischen Stadt und Kreisjugendring wird eine Aufteilung des Zuschusses an die Burg Hoheneck zwischen Stadt und Bezirk Mittelfranken aufgrund der Herkunft der BesucherInnen der Vorjahre festgelegt. Der Antrag entspricht der Aufteilung des tatsächlichen Zuschussbedarfs und muss daher aus Gründen der Vertragskonformität in der vorgeschlagenen Höhe gewährt werden.

HH Planansatz 2023	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
222.800 €	**238.000 €**	**238.000 €**	**238.000 €**	**238.000 €**

Nr. 26
Kreisjugendring – Pädagogik rund um d. Dokuzentrum
Z366200003
Begründung:
Der Erhöhungsantrag um 3.000 € wird durch tarifliche Steigerungen begründet. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote in Höhe von 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 79,4 % vor.

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Emp-fehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2023
107.000 €	**110.000 €**	**108.912 €**	**108.912 €**	**108.912 €**

Nr. 27
Kreisjugendring – K4 Jugendinfo
Z366200004
Begründung:
Der Erhöhungsantrag mit einer Steigerung von 2.200 € wird durch tarifliche Steigerungen begründet. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 100 % vor.

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Emp-fehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2023
25.800 €	**28.000 €**	**26.381 €**	**26.381 €**	**26.381 €**

Nr. 28
KJR – Förderung der Verbandsarbeit
Z366200005
Begründung:
Die Erhöhung um 7.000 € wird begründet durch tarifliche Steigerung für die Personalkostenförderung der fünf großen Jugendverbände.
Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten i. H. v. 47,1 % vor.

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Emp-fehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2023
604.200 €	**611.200 €**	**610.603 €**	**610.603 €**	**610.603 €**

Nr. 29
EJN – Kinder- und Jugendhaus Mammutgelände
Z366200011
Begründung:
Der Erhöhungsantrag mit einer Steigerung von 13.700 € wird durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen begründet. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 76,2 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
285.600 €	**299.300 €**	**290.497 €**	**290.497 €**	**290.497 €**

Nr. 30
EJN – Kinder- und Jugendhaus NOB (Saalefelder Str. 14)
Z366200012
Begründung:
Der Erhöhungsantrag mit einer Steigerung von 11.600 € wird ausschließlich mit Personalkostensteigerungen begründet. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 65,5 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
293.400 €	**305.000 €**	**297.724 €**	**297.724 €**	**297.724 €**

Nr. 31
AWO - Streetwork Langwasser Jugendmigrationsdienst (Personal- und Mietkostenzuschuss)
Z366200015
Begründung:
Der Erhöhungsantrag um 20.899 € wird durch Personalkostensteigerungen, Stufenaufstiege von Mitarbeitenden sowie steigende Miet- und Nebenkosten begründet. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 95,9 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
128.100 €	**148.999 €**	**130.864 €**	**130.864 €**	**130.864 €**

Nr. 32
AWO – Streetwork St. Leonhard - Personalkostenzuschuss
Z366200016
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 14.057 € begründet durch tarifliche Steigerungen und Stufenaufstiege von Mitarbeitenden. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 100 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
94.400 €	**108.457 €**	**96.524 €**	**96.524 €**	**96.524 €**

Nr. 33
Aktiv- und Bauspielplätze (Mietzuschuss Art 4, mehrere Träger)
Z366200018
Begründung:
Anpassung der Planung auf tatsächliche Auszahlung

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
40.000 €	**39.990 €**	**39.990 €**	**39.990 €**	**39.990 €**

Nr. 34
Kinderhaus gGmbH Tunnelstr. (Mietzuschuss Art 4)
Z366200019
Begründung:
Anpassung der Planung auf tatsächliche Auszahlung.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
24.300 €	**24.244 €**	**24.244 €**	**24.244 €**	**24.244 €**

Nr. 35
versch. Träger – Bauspielplätze Betriebskostenzuschuss
Z366200020
Begründung:
Die Erhöhungsanträge der einzelnen Träger begründen sich durch allgemeine Betriebskostensteigerungen. Der Aktivspielplatz Goldbachwiese e. V. beantragt zudem einen Zuschuss zu den Kosten zur Erneuerung der Heizungsanlage (7.600 €), da diese nicht aus eigenen Mitteln gestemmt werden kann. Das Jugendamt schlägt keine Erhöhung der Pauschale i. H. v. 20.735 € pro Aktivspielplatz vor, allerdings soll der Ansatz einmalig zur Bezuschussung der Kosten zur Erneuerung der Heizung des Aktivspielplatzes Goldbachwiese erhöht werden.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
145.145 €	**168.775 €**	**152.745 €**	**152.745 €**	**152.745 €**

Nr. 36
versch. Träger – Bauspielplätze Personalkostenzuschuss und Betriebskostenzuschuss
Z366200021
Begründung:
Die Träger beantragen insgesamt (Personalkosten und Betriebskosten) eine Erhöhung i. H. v. 138.645 €, begründet durch tariflich bedingter Personalkostensteigerungen und Betriebskostensteigerungen sowie die gestiegenen Personalkosten für eine zusätzliche Erzieherstelle beim Aktivspielplatz Grünewaldstraße. Das Jugendamt befürwortet keine zusätzliche Erzieherstelle für den Aktivspielplatz Grünewaldstraße und schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % bzw. einen Personalkostenzuschuss i. H. v. ca. 100.010 € für die sieben Aktivspielplätze, vor. Auch hier wird keine Erhöhung der Betriebskostenpauschale i. H. v. 20.735 € vorgeschlagen.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
830.144 €	**968.789 €**	**842.700 €**	**842.700 €**	**842.700 €**

Nr. 37
Musikzentrale e.V.
Z366200023
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 22.000 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen u. a. aufgrund der Anhebung der Gehälter durch Erhöhung des Mindestlohns. Des Weiteren werden Sachkostensteigerungen für Honorare / Gagen und sonstige Fremdleistungen sowie steigende Kosten für Energie und Lebensmittel angeführt. Um pandemiebedingte Einnahmeausfälle auszugleichen wurde der Musikzentrale im Jahr 2022 eine Erhöhung des Zuschusses um 20.000 € gewährt. Diese wird für das Jahr 2023 zurückgenommen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 48,3 % vor (auf Basis des Zuschusses 2022 ohne Erhöhung). Zudem schlägt das Jugendamt vor, den Zuschuss um 7.500 € zur anteiligen Finanzierung der erhöhten Personalkosten aufgrund der Anhebung des Mindestlohns zu erhöhen.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
153.500 €	**175.500 €**	**143.571 €**	**143.571 €**	**143.571 €**

Nr. 38
Internationales Frauen- und Mädchenzentrum e.V.
Z366200026
Begründung:
Der Träger beantragt in den letzten Jahren generell eine höhere Grundförderung. Für 2023 wird die Erhöhung um 67.990 € aufgrund tariflicher Steigerungen, der Aufstockung der Arbeitszeit für die Verwaltungsangestellte, der Höhergruppierung der Geschäftsführung, steigenden Miet- und Nebenkosten, steigende Sach- und Honorarkosten sowie Kosten für die Wartung von Hard- und Software beantragt. Eine Erhöhung zur Ausweitung der Personalkapazitäten kann derzeit nicht befürwortet werden. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 48,2 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
190.800 €	**258.790 €**	**192.869 €**	**192.869 €**	**192.869 €**

Nr. 39
Mädchentreff e.V.
Z366200027
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 11.055 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen, erhöhte Honorarkosten und Vergütungen für PraktikantInnen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 83,3 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
145.100 €	**156.155 €**	**147.820 €**	**147.820 €**	**147.820 €**

Nr. 40
Fanprojekt e.V. - Fanbetreuung
Z366200030
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 3.300 € begründet durch tariflich bedingten Personalkostensteigerungen sowie einer geplanten Stundenaufstockung um 9 WAS eines hauptamtlichen Mitarbeiters. Zudem fallen erhöhte Kosten für neue Räumlichkeiten des Fantreffs an. Das Jugendamt schlägt die Gewährung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 78,4 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
56.200 €	**59.500 €**	**57.191 €**	**57.191 €**	**57.191 €**

Nr. 41
Medienzentrum Parabol e. V. – Projekt „laut“
Z366200035
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung i. H. v. 2.250 € aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerungsquote i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 81,3 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
76.100 €	**78.350 €**	**77.492 €**	**77.492 €**	**77.492 €**

Nr. 42
Lebenshilfe e. V. – Personalkosten BUNI
Z366200036
Begründung:
Gewährung des Zuschusses i. H. d. gemeldeten tatsächlichen Personalkosten für vormals städt. Mitarbeiter im Altersteilzeit Modell und Nachbesetzung der vakanten 19,5 WAS in TvöD SuE 15 Stufe 3.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
82.600 €	**85.000 €**	**85.000 €**	**85.000 €**	**85.000 €**

Nr. 43
Stadtmission – Erziehungsberatungsstelle
Z367500001
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung des Migrationszuschusses um ca. 16.748 € zur vollständigen Finanzierung der hier tätigen Fachkraft. Eine Erhöhung des Zuschusses kann jedoch derzeit nicht befürwortet werden. Der Ansatz für 2023 entspricht der vereinbarten 100 %-Förderung der voraussichtlichen Personalkosten (= 5. Stufe) und der tariflichen Steigerung um 2,25 % des Migrationszuschusses.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
658.000 €	**702.725 €**	**681.000 €**	**681.000 €**	**681.000 €**

Nr. 44
Caritas Nürnberg – Erziehungsberatungsstelle
Z367500002
Begründung:
Der Träger beantragt eine pauschale Erhöhung des Migrationszuschusses um 4.630 €. Eine pauschale Erhöhung des Migrationszuschusses kann jedoch derzeit nicht befürwortet werden. Der Ansatz für 2023 entspricht der vereinbarten 100 %-Förderung der voraussichtlichen Personalkosten (= 5. Stufe) und der tariflichen Steigerung um 2,25 % des Migrationszuschusses. Die Personalkosten werden durch anstehende Nachbesetzungen geringer kalkuliert.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
439.000 €	**429.122 €**	**426.000 €**	**426.000 €**	**426.000 €**

Nr. 45
Caritas Eichstätt – Erziehungsberatungsstelle
Z367500003
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung des Migrationszuschusses um die tarifliche Anpassung. Der Ansatz für 2023 entspricht der vereinbarten 100 %-Förderung (= 5. Stufe) der voraussichtlichen Personalkosten und der tariflichen Steigerung um 2,25 % des Migrationszuschusses. Die Personalkosten werden durch anstehende Nachbesetzungen geringer kalkuliert.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
287.000 €	**288.000 €**	**288.000 €**	**288.000 €**	**288.000 €**

Nr. 46
AWO – Eltern-Kind-Programme
Z367500005
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 98.278 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen, höhere Einstufungen des erfahreneren Fachpersonals sowie steigende Miet- und Energiekosten. Das Jugendamt schlägt die Gewährung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 85,4 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
556.800 €	**655.078 €**	**567.499 €**	**567.499 €**	**567.499 €**

Nr. 47
Evangelische Familien-Bildungsstätte gGmbH
Z367500007
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung der Förderung um 10.500 €. Begründet wird die Erhöhung mit tariflich bedingten Personalkostensteigerungen sowie allgemeinen Preissteigerungen (z. B. für Honorare und Miete). Das Jugendamt schlägt die Gewährung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 50 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
115.500 €	**126.000 €**	**116.799 €**	**116.799 €**	**116.799 €**

Nr. 48
Katholische Familienbildungsstätte – Zoff und Harmonie
Z367500008
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 4.000 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 72,4 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023/ Kämmereipaket	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
17.000 €	**21.000 €**	**17.277 €**	**17.277 €**	**17.277 €**

Nr. 49
ZAB e.V. – Große für Kleine
Z367500012
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 3.130 € begründet durch steigende Fahrtkosten im ÖPNV bzw. Erstattungen an die Ehrenamtlichen. Personalkostensteigerungen werden nicht beantragt und können daher nicht gewährt werden. Der Zuschuss wird nicht erhöht.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
61.600 €	64.730 €	61.600 €	61.600 €	61.600 €

Nr. 50
Agentur Familie und Beruf
Z367500016
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 17.300 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen und Betriebskostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 79,6 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
173.700 €	191.000 €	176.811 €	176.811 €	176.811 €

Nr. 51
Zentrum Kobergerstraße - Familienberatung
Z367500017
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 2.600 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen und Steigerung der Energiekosten. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 82,3 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
20.400 €	23.000 €	20.778 €	20.778 €	20.778 €

Nr. 52
Stadtmission Nürnberg e.V. – Chancen für junge Menschen
Z367500019
Begründung:
Erhöhung beantragt aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerungen. Das Jugendamt schlägt die Gewährung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 80,6 % aufgrund des Vertrages „Chancen für junge Menschen“ mit der Stadtmission Nürnberg e. V. vor.

Es ist vertraglich geregelt, dass unterjährig zusätzliche Mittel i. H. v. 25.000 € vom Träger abrufbar sind, wenn entsprechend mehr Angebote stattfinden können. Dies nimmt der Träger regelmäßig in Anspruch, deshalb weicht der Vorschlag der Verwaltung positiv von dem beantragten Ansatz der Stadtmission ab (154.858 € + 25.000 €).

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
177.100 €	**166.646 €**	**179.858 €**	**179.858 €**	**179.858 €**

Nr. 53
ISKA gGmbH (ZAB) – Sprach- und Kulturvermittler
Z367500021
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 1.180 € aufgrund tariflich bedingter Personalkostensteigerungen sowie erhöhte Fahrtkosten. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 74,9 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
58.000 €	**59.180 €**	**58.977 €**	**58.977 €**	**58.977 €**

Nr. 54
Schlupfwinkel – Sleep In / Jungenbüro
Z367601001
Begründung:
Sleep In: Für die Maßnahme Sleep In sinken die Personalkosten aufgrund von Nachbesetzungen. Daher wird hier der bereits reduzierte Antragswert gewährt (181.500 €).
Jungenbüro: Es wird eine Erhöhung um 17.414 € beantragt, begründet durch tarifliche Personalkostensteigerungen, Stufenaufstiege und steigende Miet- und Nebenkosten. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der Erhöhung um die tariflich bedingte Personalkostensteigerung i. H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 78,6 % vor.

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	HH Planentwurf 2023	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
296.700 €	**307.014 €**	**291.513 €**	**291.513 €**	**291.513 €**

Nachrichtlich:

Im Folgenden werden alle Anträge aufgelistet, für die bereits über das Kämmereipaket künftige Personalkostensteigerungen eingearbeitet sind**.** Ref I/II ermittelte für 2023 eine durchschnittliche tarifliche Erhöhung von 2,25 % pauschale Personalkostensteigerung. Die Positionen konnten zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplanentwurfs noch nicht korrekt gemeldet werden und wurden daher im Kämmereipaket aufgenommen, eine gesonderte Beschlussfassung im JHA (Etat) ist daher nicht erforderlich.

Nr. 55
Zuschüsse Tagespflege
Z365400001
Begründung:
Fortführung – aktuelle Hochrechnung der Verwaltung (Zuschuss der Art 1 und Art 5). Zuschuss Art 5 i. H. v. 14.400 € wird auf Kostenstelle Z365400004 verbucht (siehe Nr. 56).

HH Planansatz 2022	Hochrechnung der Verwaltung 2023	Kämmereipaket	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
544.400 €	**524.912 €**	**524.912 €**	**524.912 €**

Nr. 56
fmf Familienbüro – Mietkostenzuschuss GTP An der Radrunde
Z365400004
Begründung:
Um die noch bestehende Versorgungslücke für Krippenkinder bis zum Neubau anderer Einrichtungen in den südlichen Vororten zu schließen, soll die Inbetriebnahme einer Großtagespflegestelle durch den Träger fmf Familienbüro durch die Bezuschussung der Kosten zur Anmietung von Räumen An der Radrunde 142 unterstützt werden. (Siehe auch Nr. 55)

HH Planansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Empfehlung J 2023	Kämmereipaket	Beschlussvorschlag zum Haushalt 2023
0 €	**14.400 €**	**14.400 €**	**14.400 €**	**14.400 €**

Nr. 57
Kinderhaus Nürnberg gGmbH – Kinderhaus Maxfeld (BKZ)
Z365500005
Begründung:
Die Kostenstelle Z365500005 wird mit der Kostenstelle Z365500006 zusammengeführt (siehe Nr. 58).

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Emp-fehlung J 2023	Kämmereipaket	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2023
12.000 €	**12.000 €**	**0 €**	**0 €**	**0 €**

Nr. 58
Kinderhaus Nürnberg gGmbH – Kinderhaus Maxfeld (PKZ)
Z365500006
Begründung:
Der Träger beantragt eine Erhöhung um 3.000 € begründet durch tariflich bedingte Personalkostensteigerungen. Der Zuschuss für Betriebskosten i. H. v. 12.000 € wurde bisher auf einer gesonderten Kostenstelle (Z36550000) geplant (siehe Nr. 52). Für den Haushalt 2023 sollen die beiden Kostenstellen zusammengelegt werden. Das Jugendamt schlägt die Gewährung der tariflich bedingten Personalkostensteigerung i.H. v. 2,25 % auf Basis des Personalkostenanteils an den Gesamtkosten von 76 % vor. Der Betriebskostenanteil wird nicht gesteigert.

HH Plan-ansatz 2022	Antrag des Trägers für 2023	Fachl. Emp-fehlung J 2023	Kämmereipaket	Beschlussvor-schlag zum Haushalt 2023
112.000 €	**127.000 €**	**126.120 €**	**126.120 €**	**126.120 €**